

1. Record Nr.	UNINA9910831589203321
Autore	Kasperek Bernd (Georg-August-Universität Göttingen, Deutschland)
Titolo	Europa als Grenze : Eine Ethnographie der Grenzschutz-Agentur Frontex / Bernd Kasperek
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2021
ISBN	9783839457306 3839457300
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (383 pages)
Collana	Kultur und soziale Praxis
Classificazione	LB 74000
Disciplina	390
Soggetti	Europa; Europäische Union; Grenze; Regime; Schengen; Frontex; Migration; Flucht; Ethnographie; Küstenwache; Mittelmeer; Kulturanthropologie; Ethnologie; Flüchtlingsforschung; Internationale Politik; Europe; European Union; Border; Regimes; Fleeing; Ethnography; Coastguard; Mediterranean Sea; Cultural Anthropology; Ethnology; Refugee Studies; International Relations
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Cover -- Inhalt -- Projekt -- Netzwerke -- Mapping Frontex -- Ethnographische Grenzregimeanalyse -- Genealogien -- Kollaboratives Forschen in Netzwerken -- Grenze -- Governing Europe -- Lastige Grenzen im Binnenmarkt -- Unsichere Innenminister -- Laboratorium Schengen -- Außengrenze und Ausgleichsmaßnahmen -- Die Grenze verwalten, Migration managen -- Territoriale Assemblagen -- Agentur -- Frontieres Exterieures -- The Hypothesised Model -- Konstitution und Aufgaben -- Europäische Agenturen -- Stand der Forschung -- Netzwerk des Grenzschutz -- Technologische Zone -- Risiko -- Zone -- Infrastruktur -- Modell -- Operation -- Joint Operations -- Euro-griechisches Grenzregime -- Crossing the Border -- Forcierte Europaisierung -- RABIT -- Emergentes Netzwerk -- Hotspot -- Krise Schengens -- Hotspot Approach -- Intensive Zone -- Neue Agentur -- Europa -- Literatur.
Sommario/riassunto	Mit der Europäischen Grenz- und Küstenwachagentur Frontex hat die Europäische Union erstmalig eine uniformierte und bewaffnete Polizeieinheit geschaffen. Bernd Kasperek legt eine detaillierte Analyse der Entstehung und Entwicklung der Agentur vor. Durch eine

Genealogie der europäischen Grenze und eine ethnographische
Rekonstruktion der Krise Schengens untersucht er das lange Projekt der
Europäisierung des Grenzschutzes. Im Zentrum steht die Analyse sich
wandelnder Rationalitäten, die sich in politischen und technischen
Programmatiken niederschlagen. Dabei wird deutlich, dass das
Regieren der Grenze und der Migration gleichzeitig die Frage nach dem
Regieren Europas bedeutet
